

Schulinterne Lehrerfortbildung an der Hölterschule Mülheim

Mit den Möglichkeiten einer bewegungsbasierten Lernförderung im (Sport)Unterricht haben sich die



Lehrkräfte und Erzieherinnen und Erzieher der [Hölterschule Mülheim](#) im Rahmen einer schulinternen Lehrerfortbildung beschäftigt. [Dr. Karin Eckenbach](#) und [Prof. Dr. Michael Pfitzner](#) vom [Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen](#) waren eingeladen, um die Schulentwicklungsprozesse an der Grundschule in dieser Hinsicht mit voranzubringen.

Nach einem Input-Teil, in dem Prof. Pfitzner die Rahmung der Forschungsaktivitäten zur Lernförderung durch Bewegung vorgestellt und Dr. Karin Ecken-



bach die theoretischen Hintergründe einer bewegungsbasierter Förderung des exekutiven Systems erläutert hat, ging es in der Nanni Silbernagel-Turnhalle weiter. Ausgewählte Spiel- und Übungsformen zur Förderung der Inhibition, der Updating-Fähigkeit und der Kognitiven Flexibilität wurden praktisch erprobt und reflektiert. So konnten alle Beteiligten beim Memo-Picture-Run ihre Merkfähigkeit auf die Probe stellen. Nicht aber, dass es nur darum ging, die Symbole, die wie Memory-Karten umgekehrt auf dem Hallenboden lagen und nur kurz umgedreht werden durften, um sie sich zu merken, nachfolgend richtig in eine vorbereitete Karte zu schreiben. Bevor die Spielenden ihr Gemerktes notieren durften, vermischte Dr. Eckenbach als Spielleiterin die Position die Karten. Auch beim „Eckstein“ und „Kommando Jack“, Spiel- und Übungsformen die in Dr. Eckenbachs Buch „[Games for Brains: spielerische Lernförderung durch Bewegung](#)“ zu finden sind, kam es zu so manch überraschender Erkenntnis, dass es gar

nicht so einfach ist, sich Farben, Formen und dazu gehörige Bewegungen zu merken, wenn dann auch noch die Zuordnungen derselben auf unterschiedliche Signale hin gewechselt werden.

Um die aus der Praxis in der Sporthalle kennen gelernten Impulse zur Lernförderung für die Schulentwicklung nachhaltig zur Entfaltung kommen zu lassen, wurde von der schulischen Fortbildungskoordinatorin Kerstin Gornig und der Schulleiterin Renate Heuser in den Vorbesprechungen für die Arbeit am Nachmittag eine Auseinandersetzung mit der Förderung der exekutiven Funktionen im Klassenunterricht gewünscht. Aus diesem Prozess sind insgesamt 12 Anlässe der Förderung des exekutiven Systems im Mathematik-, Deutsch-, Englisch- und Sachunterricht entstanden.

